MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION ST. WILLIBALD
Runde 22, 2. Klasse West Nord, Sonntag, 17. Mai, 15.00/17.00 Uhr
(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)
KM: 1:3 (0:2), Tor: 1:2 - Hodza Jimmy (49.)
Gegentore in der 12.(Elfer),34.,56.(Elfer)
Reserv: 5:2 (3:1), Tore: 1:1 - Mayr Lukas (18.), 2:1 - Mayr Lukas (23.), 3:1 - Fritz Daniel (39.,Elfer), 4:2 - Fritz Daniel (67.), 5:2 - Mayr Lukas (83.)
Gegentore in der 4.,60.
Matchsponsor:

Raiffeisenbank
Peuerbach

Hier Geschäftsleiter Dir. Johann Traunwieser beim Ehrenanstoß!

Trainer:

Thomas Pan Einsatz:

Freilinger, Ukshini, Lackenberger, Haslehner, Humer G.

Sallaberger

Hochmair (Gelb - 43.)

Stockhammer (Lackenberger - 63.)

Ramadani (Gelb - 42., Gelb-Rot - 53.)

Benezeder W. (Haslehner - 55.)

Lehner Do.

Schiller (Ukshini - HZ, Gelb - 58.)

Petrenko

Schrank J. (Gelb - 21.)

Hodza

Iska (Rot - 68.)

Spielbericht KM:

Zusätzlich zu den nun schon länger verletzungsbedingt ausfallenden Michi, Moritz und Jakob K. mussten wir bei diesem Match gegen Willibald auch noch auf den gesperrten Max und den nun ebenfalls verletzten Woifi L. verzichten. Und auch wenn wir an diesem Tag trotzdem immer noch mit einem toll besetzten Kader aufwarten konnten, bedeutet dieser Ausfall von fünf Stammkräften natürlich schon einen kleinen Bruch in unserem Spiel. Gerade in der entscheidenden Endphase der Saison diese vielen Ausfälle verkraften zu können, war also nicht nur bei diesem Spiel die große Herausforderung, sondern wird es auch in den letzten vier Spielen der Saison sein...

Gegen Willibald ist es uns auf alle Fälle nur phasenweise bis eher selten gelungen, zumal der eine oder andere der Startelf auch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war (Jan ein bisschen krank,

Stock mit Leistenproblemem). All diese Auflistungen mögen jetzt für Außenstehende vielleicht ein bisschen wie Ausreden klingen, für mich sind diese Personalprobleme aber eben nun mal Fakt und daher auch erwähnenswert. Keine Mannschaft der 2. Klasse kann den Ausfall von dermaßen vielen Leistungsträgern, wie es uns in letzter Zeit passiert ist, eins-zu-eins kompensieren. Versucht haben wir es aber auch gegen Willibald, das kann man nicht abstreiten. Wobei wir uns gegen die sehr tief stehenden Gäste sehr schwer getan haben, ins Spiel zu finden, bzw. den dicht stehenden Abwehrriegel zu knacken, sodass wir vor der Pause im Grunde nur eine nennenswerte Chance zustande gebracht haben, als Jimmy mal am Gästegoalie gescheitert ist. Zu diesem Zeitpunkt waren wir aber schon mit 0:1 im Rückstand: Jaki klärt einen langen Ball nicht rechtzeitig, es kommt zum Zweikampf und Foul im 16er. Den fälligen Elfer verwerten die Gäste souverän zur frühen Führung. Auch dieser hat unserem Spiel nicht sonderlich gut getan - ein Zusammenfinden in der neuen Formation war somit noch etwas schwieriger, zumal uns die Laufwege und das temporeiche Anlaufen der freien Räume bis zur Pause noch gefehlt haben. Dennoch konnten wir aus dem Spiel heraus die Willibalder großteils von unserem Gehäuse fernhalten. Nicht aber bei einer Ecke in der 34.: Flanke, Kopfball, 0:2! Schon etwas konsterniert ging´s dann 10 Minuten später in die Kabine, wo uns unser Coach dann eindringlich erklärt hat, was es besser zu machen gilt, um dieses Spiel doch noch zu

drehen, obwohl uns die Gäste das Kreieren von gefährlichen Vorstößen in den ersten 45 Minuten schon sehr schwer gemacht hatten...

Die ersten 10 Minuten der zweiten Hälfte haben dann schon die Hoffnung geweckt, dass an diesem Sonntag doch noch was geht. Da wir in dieser Phase endlich mal etwas schwungvoller und aggressiver nach vorne agieren konnten, sodass gleich nach der Pause die eine oder andere Halbchance herausgesprungen ist. Früchte getragen hat dieser Anfangsschwung in der zweiten Hälfte dann auch: Foul an der Strafraumgrenze (Ampelkarte für den Gegner bei diesem Foul), den Freistoß schupft Jimmy gekonnt über die Mauer ins Kreuzeck zum 1:2! Die zahlenmäßige Überlegenheit hielt dann übrigens nicht lange an, denn in der 53. wurde Driton ebenfalls mit Gelb-Rot vom Platz geschickt. Und nochmal drei Minuten später wieder ein eher ungeschicktes Foul im Strafraum von uns: Albert legt den eigentlich ins Torout laufenden Gegner, der fällige Elfer wird ebenso souverän zum 1:3 verwertet, wie der erste an diesem Tag. Durch diesen doppelten Rückschlag kurz nach unserem Anschlusstreffer bekam unsere Hoffnung, dem Spiel eventuell noch eine Wende zu geben, schon einen gehörigen Dämpfer, auch wenn das Bestreben auch von unseren Einwechselspielern Herbert und Lacki durchaus zu sehen war. Ein dann eventuell beginnendes Aufbäumen kam aber dann in der 68. gehörig ins Stocken, als Leo sich zu einem Spruch Richtung Schiedsrichter hinreißen ließ, der diesen

mit glatt Rot geahndet hat. Und so waren wirkliche Großchancen für uns zum weiteren Anschlusstreffer eher Mangelware. Im Grunde fällt mir nur eine ein, als Jan sich ca. in der 75. mal durchtankt, alleine vorm Tormann auftaucht, aber in diesem seinen Meister findet. Ansonsten sind wir zwar doch irgendwie am Drücker geblieben, aber mit einem Mann weniger wollten uns wirklich gefährliche Dinge nicht mehr gelingen. Und je näher dann der Schlusspfiff rückte, desto offener haben wir in der Defensive agiert, und die Gäste so zu Kontern fast gezwungen. Drei, vier Mal hatten sie da Überzahlspiele vorgefunden (4 gegen zwei, oder einmal gar 4 gegen 1 !!!), doch blieb das konzentrierte Ausspielen dieser Situationen aus, sodass auch der vorentscheidende vierte Treffer ausgeblieben ist. So lebte die Hoffnung auch noch in den letzten Zügen dieses Matches weiter, dass es vielleicht mit einem Anschlusstreffer zum 2:3 nochmal spannend werden könnte. Diese blieb allerdings unerfüllt, wir waren mit unseren Kräften schon am Ende. Wir konnten trotz eines guten Starts in die zweite Hälfte dem Match keine Wende mehr geben...

Und so war die erst zweite Niederlage in dieser Saison besiegelt - die Serie von nicht verlorenen Spielen beendet (Statistik) - das Zuhause-ungeschlagen-sein seit fast einem Jahr (dieses unsägliche 0:1 gegen Schlüßlberg am 18.05.2014) war vorbei. Nichtsdestotrotz haben wir seitdem ein tolles Jahr gespielt, und stehen vier Runden vor Schluss immer noch an der

Tabellenspitze, da unser schärfster Verfolger Sigharting in Schardenberg verloren hat. Die ersten vier der Tabelle sind nach dieser unnötigen Niederlage gegen Willibald aber auf drei Punkte zusammengerückt, was allerdings an der Ausgangssituation für den Rest der Meisterschaft eigentlich nichts verändert, außer, dass es wohl bis ganz zum Schluss spannend sein wird...

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner

Ersatz:

Enökl, Egger, Standhartinger, Freilinger, Bell

Prechtl

Humer M.

Pühringer Bob

Sonnleitner

Benezeder T.

Langmayr (Standhartinger - 87.)

Pühringer Chrisi

Rupertsberger (Freilinger - 88.)

Humer G.

Fritz (Egger - 84.)

Mayr

Spielbericht RESERV:

Trotz der zahlreichen Ausfälle in der KM konnten wir auch gegen Willibald im Grunde mit unserer Stammelf in der Resi antreten. Tschisi im Tor hat den verletzten Sebi dabei mehr als würdig vertreten, sodass einer Wiedergutmachung der letzten drei - teilweise doch sehr empfindlichen - Niederlagen nichts im Wege stand.

Dabei sind wir denkbar schlecht in die Partie gestartet, schon nach vier Minuten sahen wir uns einem Rückstand hinterherlaufen, und irgendwie geisterte schon die Befürchtung am Platz herum, dass auch dieses Match eventuell keinen guten Verlauf nehmen würde. Doch dürften wir uns dann in Erinnerung gerufen haben, was wir unter der Woche besprochen hatten, sodass wir gegen einen vermutlich schon etwas ersatzgeschwächten Gegner besser ins Spiel gefunden haben. Daraus resultierend dann drei Treffer für uns bis zur Pause, wodurch wir das

Match nach frühem Rückstand drehen konnten. Hervorzuheben ist dabei der zweite Treffer vom Luki, der eine Flanke vom Chrisi von rechts aus kurzer Distand mit dem Bauchal (!!!) über die Linie drücken konnte! ;-) So einen Treffer sieht man auch nicht alle Tage! ;-) Das 3:1 zur Pause war aber vielleicht um einen Treffer zu hoch zu diesem Zeitpunkt, da auch die Gäste noch die eine oder andere Tormöglichkeit vorgefunden hatten, wo wir schon das eine oder andere mal mit etwas Glück gesegnet waren...

Nach dem Seitenwechsel gingen wir die Sache dann etwas zu lasch an, die Willibalder waren bis zu ihrem Anschlusstreffer schon spielbestimmender. Wir haben sozusagen um diesen Anschlusstreffer gebettelt, den sie dann in der 60. auch erzielt haben, wobei wir aber gleich danach den Schalter wieder umlegen und uns einige hochkarätige Chancen erarbeiten konnten, die wir aber zunächst noch etwas fahrlässig vergeben haben. Erst der zweite Treffer vom Dani zum 4:2 hat uns dann erlöst, als er nach einem doppelten Innenlatten-Treffer die Kugel dann aus kurzer Distanz doch noch ins Netz befördern hat können. Das Match war dann im Grunde entschieden, ein Aufbäumen der Gäste blieb aus, sodass wir dann durch den dritten Treffer des Tages vom Luki in der 83. endgültig den Deckel draufmachen haben können.

Nach den zuletzt erlittenen Niederlagen also endlich wieder ein voller Erfolg, der (teilweise) schon gezeigt hat, dass wir das Fußball spielen in den letzten Wochen doch nicht verlernt

haben! Die Grundvoraussetzung, um Fußball spielen zu können, nämlich Laufbereitschaft und Einsatz zeigen, konnten wir an diesem Tag wieder einmal abrufen, sodass wir Willibald in der Tabelle auch überholen konnten. Ob wir jetzt tatsächlich wieder die Trendwende hin zu einem erfolgreichen Abschluss der Saison geschafft haben, wird sich dann am Pfingstmontag in Suben zeigen...

(Freilinger Fredi)